

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Band:** 12 (1917)  
**Heft:** 11: Moderne kirchliche Kunst II  
  
**Rubrik:** Zeitschriftenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

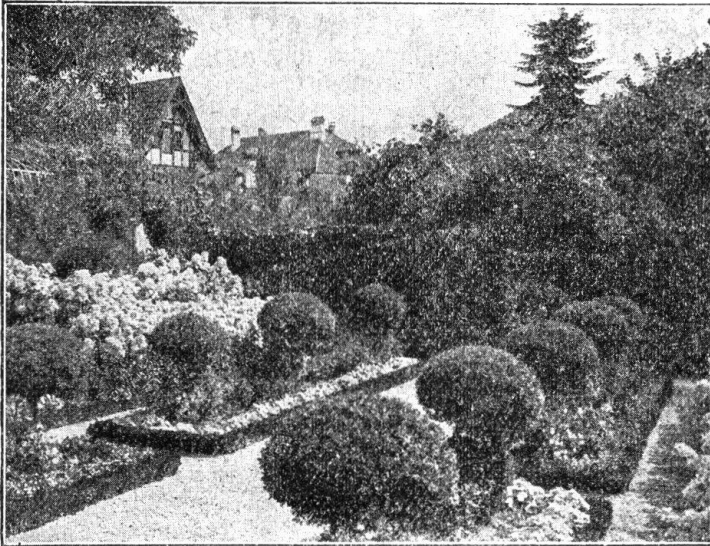
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ZEITSCHRIFTENSCHAU

**Jahresbericht 1915/16 der  
Bernischen Vereinigung für Heimatschutz.**  
Erstattet vom I. Schreiber: *Arist Rollier.*

2. In Nidau ist ferner für die nächste Zeit ein neues Schulgebäude geplant, das nach dem ausgewählten Projekt dem Charakter der Ortschaft und der Landschaft sich anzupassen verspricht.

Es ist erfreulich, wie der Sinn für die architektonischen und landschaftlichen Schönheiten ihrer Ortschaft in den Gemeindebehörden von



*Blumengarten zur Phlox-Blüte*

**OTTO FRÖBEL'S ERBEN**  
*Gartenarchitekten* Zürich 7



**ATELIER D'ART  
GRAPHIQUE  
ALF. DITISHEIM  
BALE**

## Reinger's Magentropfen

aus bestbewährten

**Kneipp'schen Heilkräutern.**

Vorzügliches Hausmittel bei  
**Unbehagen und Uebelkeit,  
Magenbeschwerden, Magen-  
drücken, Blähungen, Auf-  
stossen, Sodbrennen, schlechter,  
mühsamer Verdauung**  
usw. Von Aerzten empfohlen.  
**Preis pro Fläschchen Fr. 1.—,**  
erhältlich nur in Apotheken.

**F. Reinger-Bruder, Basel 7.**

# NESSOL-SHAMPOO

das

## : schweizerische : Kopfwaschpulver

„mit Ei“ und „mit Kamillen“ à 25 Cts. per Paket  
in Apotheken, Drogerien und Parfümerien



Überall zu haben!  
Fabr. Ernst Sievers, St. Gallen.



Nidau erwacht und in den letzten Werken zum Ausdruck gekommen ist.

Von grosser grundsätzlicher Tragweite ist die Frage des Wiederaufbaues der alten Häuser in Erlach, die vor fast einem Jahre einem grossen Brande zum Opfer gefallen sind und ein ungemein eigenartiges Städtebild geboten hatten. Wir haben sofort nach dem Brandunglück mit einem Mitglied des Regierungsrates Fühlung genommen und erfahren, dass die Möglichkeit eines Wiederaufbaues stark davon abhängt, ob die nötigen Mittel aufgebracht werden, weil die Bewohner selber nicht vermöglich sind und die Versicherungen sehr niedrig waren. Wir wurden auch angegangen um Mithilfe bei öffentlicher Sammlung von Geldern, die wir indessen wegen der Verantwortlichkeit gegenüber unsern Freunden grundsätzlich nur dann in Aussicht nehmen könnten, wenn unsern Sachverständigen das Recht der Überprüfung der Baupläne und der Raterteilung zugestanden würde, was bis jetzt noch nicht geschehen ist. Die bisher vorliegenden Baupläne sind nicht in allen Teilen glücklich. Vom Grossen Rat ist dankenswerterweise für den Wiederaufbau eine grosse Summe

als Beitrag beschlossen werden, und die Schweiz. Erhaltungskommission hat unter gewissen Vorbehalten ebenfalls eine Unterstützung beschlossen. Voraussichtlich kommt das Werk zustande; ob der Heimatschutz, der durch Veranstaltung einer besonderen Zeitschriftnummer über Erlach die Öffentlichkeit als Erster für die Sache interessiert hat, über die endgültige Lösung sich aufrichtig freuen können, ist einstweilen noch ungewiss.

Unser Bauausschuss wird vielleicht gerade auf Grund dieses wichtigen Falles Gelegenheit haben, einmal die Grundsätze festzustellen, die bei solchen Gestaltungen vernichteter alter Städtebilder von einem gesunden modernen Heimatschutzstandpunkt zu gelten haben. Denn es bestehen auf diesem Gebiete noch ungemein verschiedene Ansichten und Vorurteile.

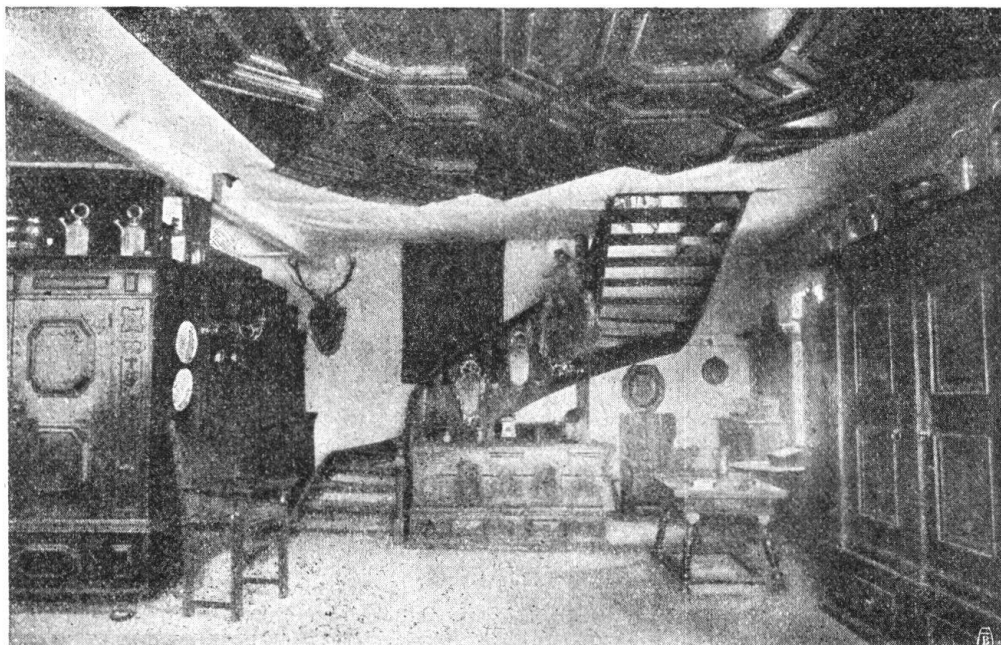
Dies führt zu der Haupttätigkeit des Bauausschusses, wie sie ihn im abgelaufenen Vereinsjahr beschäftigt hat und auch im neuen sehr intensiv beschäftigen wird: zur Prüfung, Begutachtung und Kennzeichnung der Grundsätze wichtiger baulicher Fragen im Sinne der Heimatschutzforderungen.

Atelier:  
Seehofstr.

**ALB. ISLER, ZÜRICH**

Telephon  
Nr. 55.15

**MALER AM STADTTHEATER  
THEATERDEKORATIONEN**



**Dr. Erwin Rothenhäusler, Mels bei Sargans**  
Antiquitäten und Kunstsachen ———— Spezialität: Möbel

Ausser dem Renovierungsproblem harren hier noch folgende bereits angeschnittene grundsätzliche Aufgaben:

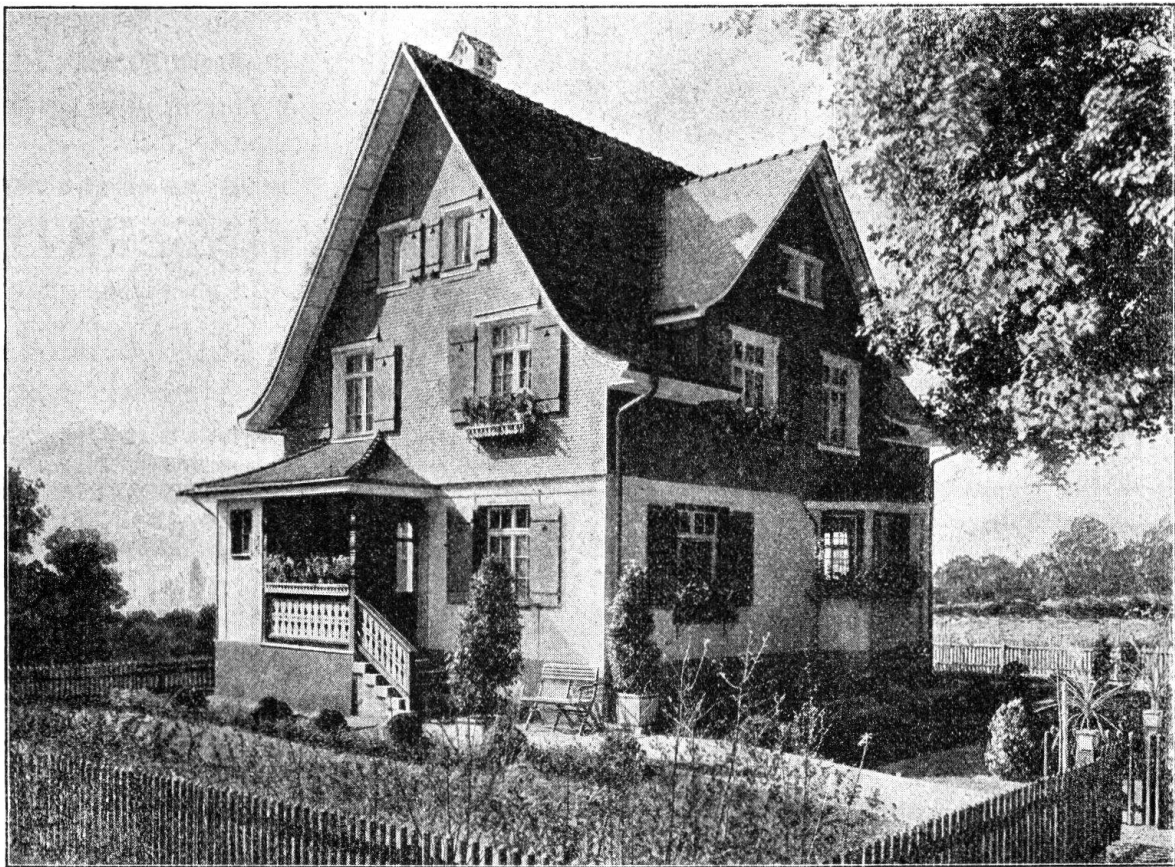
- a) Die Herausgabe einer Flugschrift mit praktischen Anleitungen über den Oberländer Chaletbau, wie sie von der Bezirksgruppe Engeres Oberland vorbereitet und von uns mit Ratschlägen unterstützt worden ist.
- b) Die Verhütung der abscheulichen Massenquartiere von Barackenbauten bei Anlage grösserer Bahnlinien (Lötschberg) oder Wasserkraftwerke, als Wohnungen für meist ausländische Arbeiter während der Bauzeit; es haben in dieser Sache Besprechungen zwischen uns und der Leitung der Bernischen Kraftwerke stattgefunden, die eine Besserung der Missstände auf diesem Gebiet erhoffen lassen; in der Zeitschrift für Heimatschutz sind über die selbe Sache ein warmer Appell des Kunstmalers Widmer und ein aufklärender Bericht von Herrn Architekt Zihler erschienen.
- c) Die gute Anlegung von Arbeiterkolonien für die Dauer war Gegenstand eines gutbesuchten Projektionsvortrages unseres Geschäftsführers Architekt Zihler über „Kleinwohnungsbau“,

den unsere Vereinigung auf Ersuchen der Ortsbehörden von Büren a. A. im Dezember 1915 dort veranstaltet hat; unser Lichtbildmaterial wurde dabei in sehr willkommener Weise durch die reiche Diapositivsammlung von Herrn Ingenieur C. Jegher in Zürich ergänzt. Zufolge unserer Anregung wurde in Büren auch die Ausschreibung einer engern Plankonkurrenz zur Gewinnung guter Ideen über das dort geplante Arbeiterviertel zugesichert.

- d) Die Leitsätze für die Anwendung des Eternits bei Bauten wurden zufolge Anregung des Schweiz. Zentralvorstandes an alle Heimatschutzsektionen auch von unserem Bauausschuss für die besondern Bedürfnisse des Kantons Bern geprüft und mit dem Architektenbunde B. S. A. besprochen, der seither eine anziehende Flugschrift über die „Verwendung von Eternit“ im Verlage Benteli A.-G. in Bümpliz herausgegeben hat. Im weitern Plane unserer Anregung liegt auch die Prüfung der besten Anwendung anderer neuartiger Bedachungsmaterialien, wie des Holzzementes, des Wellblechs usw., überhaupt des Bedachungsproblems schlechthin. Auch die Zeitschrift Heimatschutz hat mehrere

# ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN



Eternithaus an der Schweiz. Landesausstellung in Bern. Goldene Medaille.

Nummern des abgelaufenen Jahrganges den „Dächern“ gewidmet.

e) In Sachen der alten Holzbrücken im Kanton Bern war der frühere Bauausschuss beauftragt worden, Planstudien über den vorhandenen Bestand aufzunehmen und zu überlegen, ob und wie man den Holzbrückenbau wieder fördern kann; dass dies auch für moderne Bedürfnisse möglich ist, beweist der prächtige Neubau der Genietruppen bei Münchenstein an der Birs. Auch im Kanton Bern könnten ferner da und dort Verlegungen alter solider Holzbrücken an andere Flussstellen in Frage kommen, wo die alte Brücke aus besonderen Gründen einer neuen Konstruktion weichen muss, wie in Eglisau (infolge Rheinstauung durch ein neues Wasserwerk), dessen schöne alte Holzbrücke stromaufwärts als Verbindung zwischen Schaffhausen und Flurlingen wieder verwendet werden soll. Im Kanton Bern war im gleichen Sinne schon die Rede von einer Aufwärtsverlegung der Prachtbrücke bei Hasle-Rüegsau, welcher

wegen der ungünstigen Zufahrten wiederholt eine Beseitigung und Ersetzung gedroht hat. f) Ebenfalls noch in Vorbereitung begriffen ist die dankbare, aber sehr delikate Aufgabe der Gestaltung städtischer Friedhofsanlagen, bei welcher bauliche und gärtnerische Fragen Hand in Hand gehen. Für eine demnächst umzu- grabende alte Abteilung des Bremgartenfriedhofes in Bern soll, ähnlich wie dies vor mehreren Jahren durch das Gegenprojekt der Architekten Indermühle und O. Weber mit gutem Erfolg geschehen ist, durch unsern Bauausschuss ein Musterentwurf erstellt werden; es haben bereits verschiedene Augenscheine und Besprechungen mit Behörden und Sachverständigen hierüber stattgefunden. Gleichzeitig soll aber auch ein nach neuern Gesichtspunkten aufgestelltes Friedhofreglement den Behörden unterbreitet werden; die städtische Polizeidirektion erklärte sich gerne bereit, unsere Vorschläge entgegenzunehmen.

(Fortsetzung in folgender Nummer.)

## Hautkrankheiten

werden vermieden  
u. verhütet durch den  
Gebrauch von



Seit 60 Jahren  
mit  
Erfolg angewendet.

Erhältlich in allen  
Apotheken und  
Droguerien

## Alter Schweizerstil

Prachtvolle Stabellen, Truhen,  
Tische, Möbel in altem Schwei-  
zerstil geschnitzt. • • Herstel-  
lung von Möbel-Kopien nach  
allen antiken Vorlagen usw.

Billigste Preisberechnungen!

W. Finnen, Dürrenast b. Thun

Multervorlagen zur Verfügung.

## INSERATE

in der Monatschrift

## HEIMATSCHUTZ

haben besten Erfolg.



AKTIENGESELLSCHAFT  
**STEHLE & GUTKNECHT**  
Sulzer-Zentralheizungen  
**BASEL**

Prima Referenzen